

Das Energieberatungsangebot der VZ NRW

Axel Bender Energieberater in Paderborn und Detmold



Energieberatung

Sparen ist drin,
Frau Nachbarin!

verbraucherzentrale *Nordrhein-Westfalen*



- unabhängig
- kompetent
- individuell
- preiswert

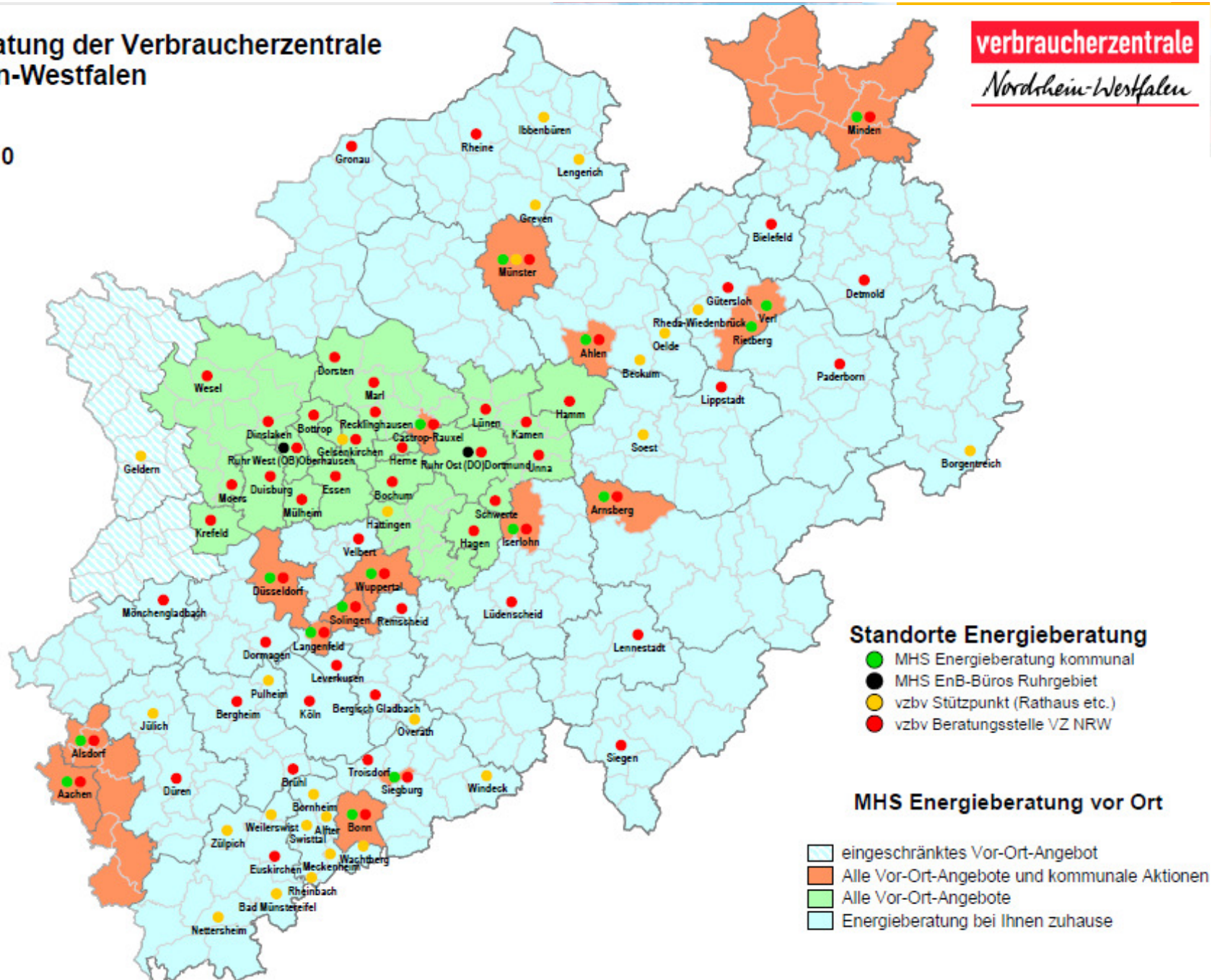
57 Beratungsstellen in NRW



Energieberatung der Verbraucherzentrale in Nordrhein-Westfalen

verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

Angebot 2010



Stand: März 2010



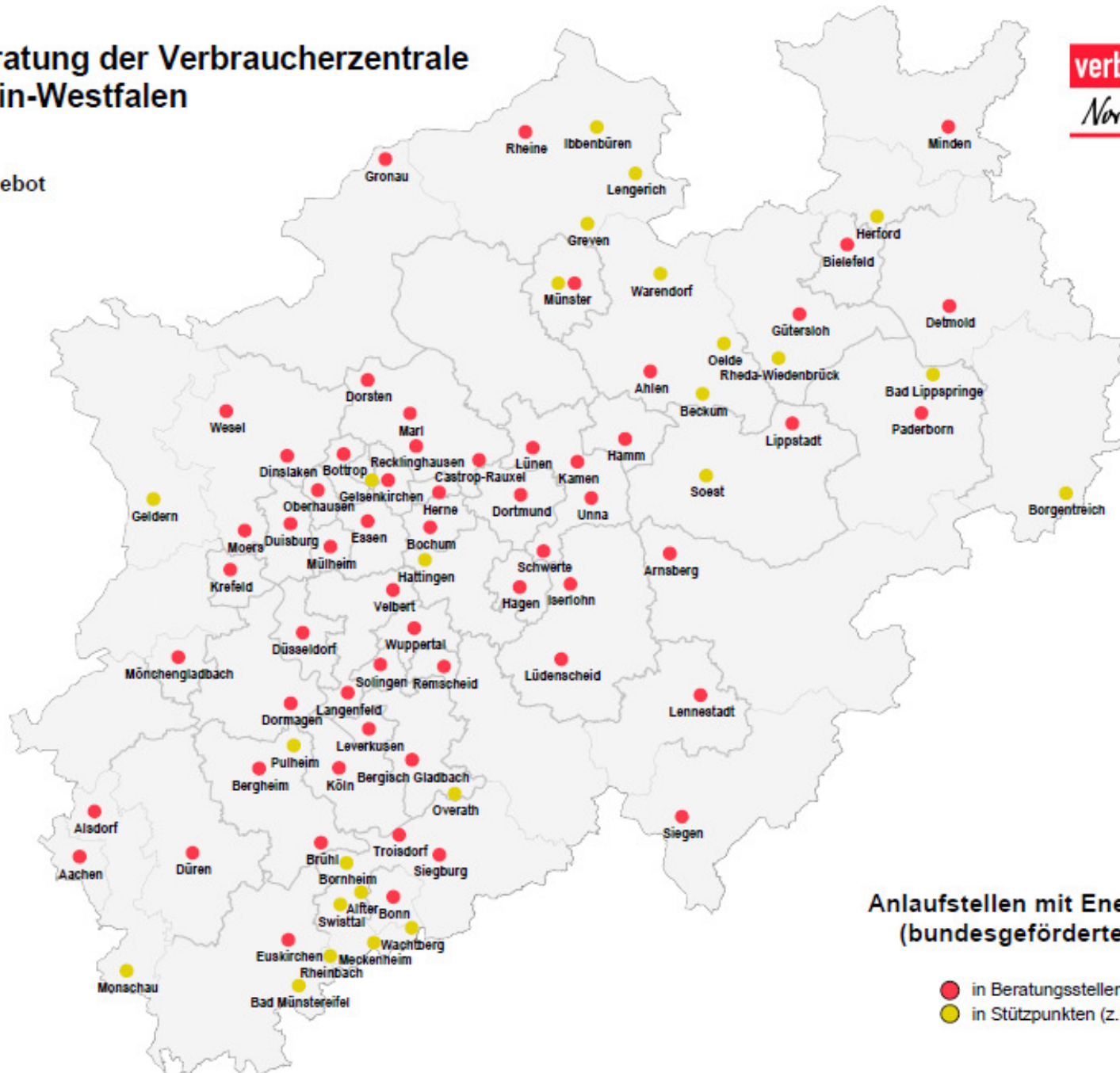
Themen in den Beratungsstellen 2009

- Telekommunikation, Computer, Unterhaltungselektronik 33 %
- **Bauen, Wohnen, Energie, Strommarkt** 18 %
- Haushalt, Haushaltsgeräte, Familie 15 %
- Finanzdienstleistungen (Kapazitätsgrenze!) 9 %
- Geld- und Kreditprobleme / Insolvenz 7 %
- Gesundheits- und Pflegeberatung (Kapazitätsgrenze!) 4 %
- Abfall / Umwelt 3 %
- Ernährung 2 %
- Sonstiges 9 %

Energieberatung der Verbraucherzentrale in Nordrhein-Westfalen

stationäres Angebot

2011



**Anlaufstellen mit Energieberatung
(bundesgeförderte Beratung)**

- in Beratungsstellen (VB)
- in Stützpunkten (z.B. Rathaus)

Stand Januar 2011

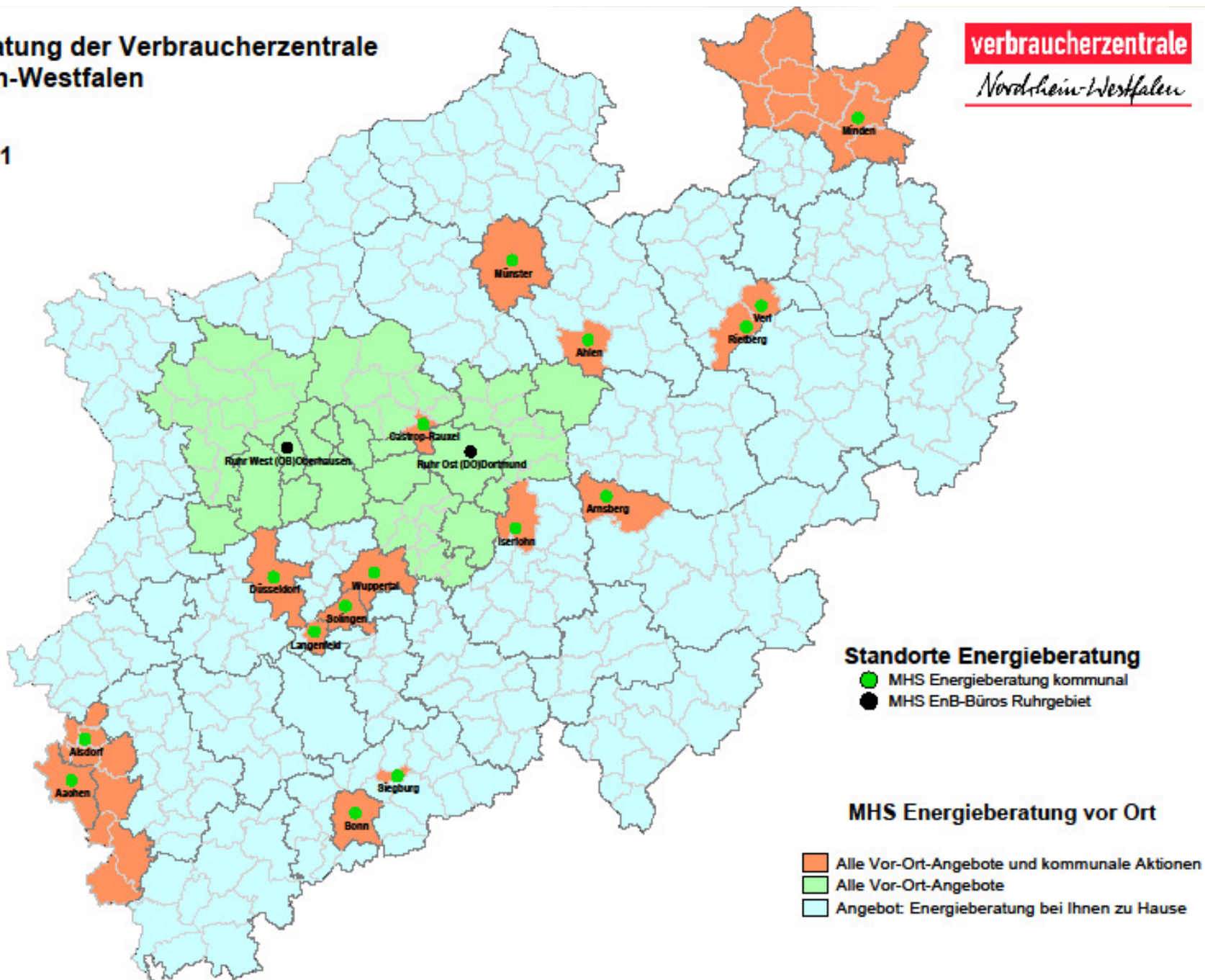


Bundesgeförderte Energieberatung in Beratungsstellen und Stützpunkten

- Finanzierung über BMWi
- Projektnehmer ist vzbv, VZ NRW setzt um
- 30 Min. Beratung durch Honorarberater/innen
- Verbraucherentgelt 5,- €
- Verleih von 250 Strommessgeräten
- 11.500 Beratungen in 2010 in NRW (11.700 in 2009)
- Wachstum durch Heizkostenabrechnungsberatungen
- Weiteres deutliches Wachstum durch Energiekonzept der Bundesregierung geplant!

Energieberatung der Verbraucherzentrale in Nordrhein-Westfalen

Angebot 2011

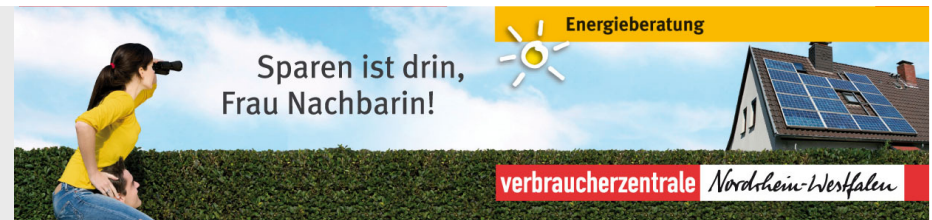


Stand: Januar 2011



Landesweite Vor-Ort-Energieberatung in NRW

- Finanzierung über Land/ EU
- Energieberatung beim Verbraucher zu Hause (Vor-Ort-Beratung à 60,- Euro)
- angestellte Energieberater/innen
- zusätzlich Honorarberatungen
- 5.700 Energieberatungen 2010 in NRW (6.500 in 2009)
- Projektverlängerung von 2012-2014 in der Planung, Ausbau durch Klima-Offensive der Landesregierung



Erfahrungen bei der Vor Ort Beratung MHS



„abholen“ der Verbraucher mit Vorurteilen positiv auseinandersetzen



Qualitätssicherung bei Sanierung und Neubau



Z.B.

Wärmebrückenkonzept

Luftdichtigkeitskonzept



Wärmebrücken sichtbar gemacht

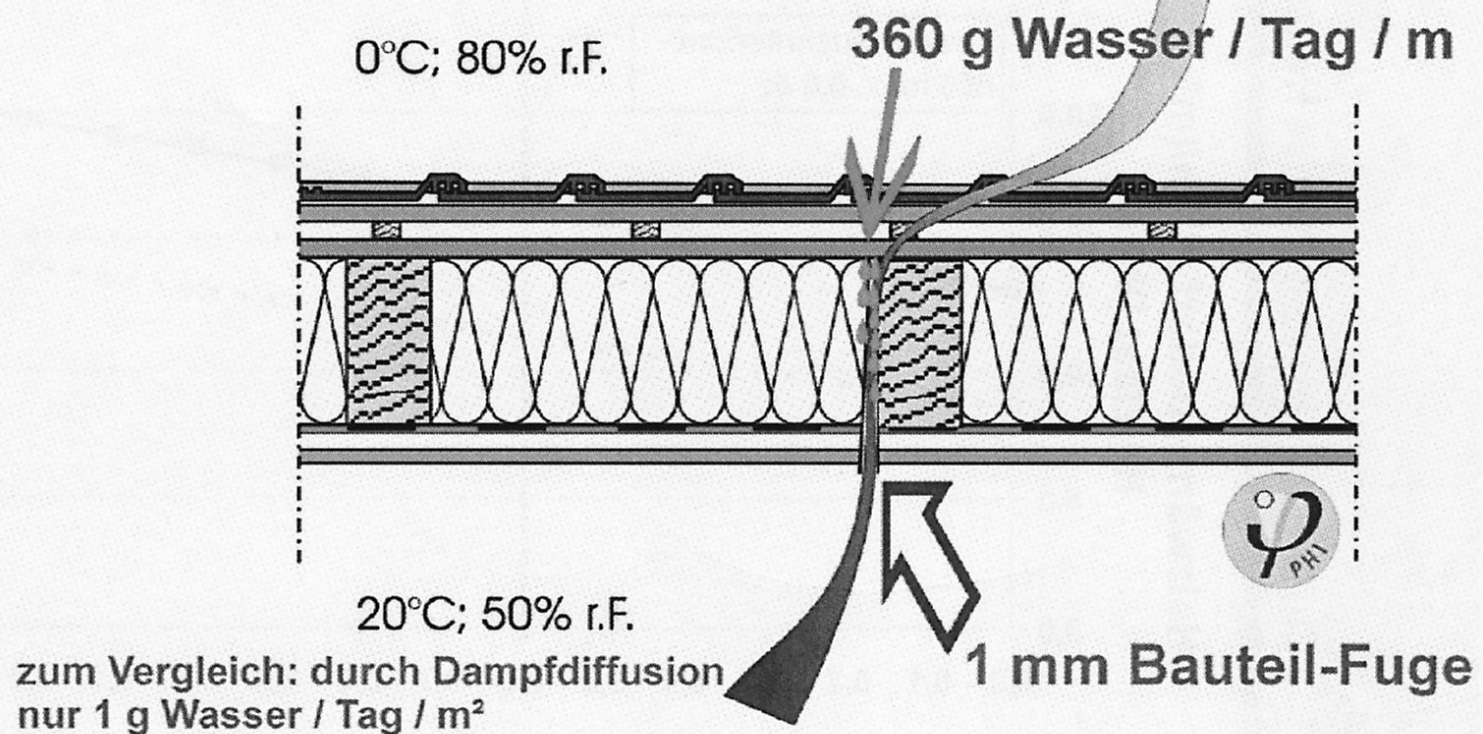




Über einen laufenden Meter Wärmebrücke am Mauerwerkskopf geht genauso viel Wärme verloren wie über drei Quadratmeter normale gedämmte Dachfläche!



Problemfall: Die von innen nach außen durchströmte Fuge



Neubauten entsprechen oft nicht den Energiespar-Vorgaben

Mängel in Bezug auf die Energieeinsparverordnung (EnEV2009)

Bestandsaufnahme des Institut Privater Bauherren 2010

Ergebnisse in %*, gerundet

Bauherr wird über die in der Berechnung zur EnEV
getroffenen Annahmen nicht informiert

76

Die Rollladenkästen sind der
Schwachpunkt der Berechnung

61

Die Berechnungen zur EnEV
werden im Bau nicht korrekt umgesetzt

53

In den Nachweisen zur EnEV
sind die Berechnungen falsch

49

Bau entspricht überhaupt
nicht den Anforderungen der EnEV

31

Quelle: IPB

*Durchsch. aller 2010 geprüften Fälle

imv 303 0311



Wir freuen uns sehr über Ihre Unterstützung und brauchen diese!

Sagen Sie uns, wie wir Sie unterstützen können!

Vielen Dank!